

Statistik der Maschinenstickerei in Plattstich für die Kantone

Bezirk.	Maschinen							
	im Besitze von				Total	Davon		
	Aktien- gesellschaften ¹	Fabrikanten	Lohnstickern. ²			in Fabriken stehend ⁴	3-ständige ⁵	3-reihige oder 3-stöckige
				Davon im Besitze von Einzel- stickern ³				
St. Gallen (Stadt)	—	264	82	9	346	275	166 ⁸	21
Tablat	166	140	164	15	470	337 ⁹	101	38
Rorschach	—	70	69	14	139	80	29	—
Unter-Rheinthal	—	90	179	23	269	105	47	—
Ober-Rheinthal	—	62	299	49	361	114	63	—
Werdenberg	14	13	91	21	118	72	15	—
Sargans	—	—	18	8	18	—	2	—
Gaster	—	—	1	—	1	—	—	—
Seebezirk	—	—	1	—	1	—	1	—
Ober-Toggenburg	—	12	124	7	136	72	19	—
Neu-Toggenburg	—	88	159	19	247	118	63	—
Alt-Toggenburg	—	63	284	57	347	135	89	—
Unter-Toggenburg	40	362	671	91	1073	543	306 ¹⁰	2
Wyl	10	4	92	7	106	10	19	—
Gossau	206	315	331	38	852	621	142 ¹¹	12 ¹²
<i>Kanton St. Gallen</i>	436	1483	2565	358	4484	2482	1062	73
<i>Appenzell A.-Rh.</i>	20	616	375	59	1011	572	217	40 ¹³
<i>Appenzell I.-Rh.</i>	78	24	29	10	131	97 ¹⁴	7	—
Arbon	—	14	122	1	136	58	13	2
Bischofszell	—	23	126	1	149	105	10	—
Tobel	—	—	156	6	156	97	12	—
Frauenfeld	—	—	35	—	35	26	—	—
Weinfelden	40	3	155	7	198	115	24	—
Gottlieben	—	7	9	4	16	—	2	—
Steckborn	—	39	29	—	68	55	5	—
<i>Kanton Thurgau</i>	40	86	632	19	758	456	66	2
Total	574	2209	3601	446	6384	3607	1352	115

Nimmt man nun nach dem gewöhnlichsten Rapport von schwach $\frac{5}{4}$ '' französisch oder 1'' schweizerisch die Zahl der Nadeln bei einer $3\frac{1}{2}$ -stäbigen Maschine auf 252 und bei einer 3-stäbigen auf 228 an, so erhält man für die gesammte mechanische Stickerei in Plattstich die annähernd richtige Zahl von 1,576,320 Nadeln, und gibt

man für jede 3- resp. 4-stöckige Maschine noch 120 Nadeln und für jede 5-stäbige noch 140 Nadeln zu, so steigt die Gesamtzahl der Nadeln auf 1,595,040 Stück.

Bei der ursprünglichen Erhebung war übersehen worden, in die Formulare für die verheiratheten Fädlerinnen und Nachstickerinnen in den Fabriken besondere

*) Auf Veranstaltung des kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen aufgenommen durch die Herren K. Dolder in St. Gallen, A. Sturzenegger in Trogen und J. Näf-Clemenz in Amriswil. Das Ergebniss ist gemeindeweise als Beilage IV dem Verwaltungsbericht des Direktoriums pro 1872 (St. Gallen 1873) beigegeben, während unser Tableau sich auf die Bezirke beschränkt. Die ganze Enquête, eine musterhafte Arbeit, welche zugleich zeigt, welcher Leistungen auch die Privatstatistik fähig ist, kam nicht über 3000 Fr. zu stehen. Unsere obigen Kantonalzusammenzüge sind die Summe der obigen Angaben für die Bezirke, welche letztere wir durch Summirung der Angaben für die einzelnen Gemeinden berechneten. Leider stimmen nun aber dieselben, und damit auch der Gesamtzusammenzug für die Ostschweiz, mehrfach mit den Angaben der unserer

Zusammenstellung zu Grunde liegenden Publikationen, in welchen leider Bezirkszusammenzüge, die als Kontrolle dienen konnten, fehlen, nicht überein. Da wir bei einer so tüchtigen Arbeit, wie jene Publikation ist, nicht wohl materielle Unrichtigkeiten annehmen dürfen, so bleibt nichts anderes übrig, als die Nichtkonkordanz der dort angegebenen Gesamtsummen mit den Summen der einzelnen Faktoren durch Druckfehler zu erklären, wobei freilich unbestimmt ist, ob dieselben in den Gemeinde- oder in den Kantonsangaben enthalten sind.

¹ D. h. von solchen, die nach eigenen Mustern arbeiten, regelmässig oder auch nur zeitweise.

² Die nur nach gegebenen Mustern auf Stich arbeiten

³ Die auf eigener Maschine arbeiten.

⁴ D. h. 8 und mehr Maschinen in einem Gebäude.

St. Gallen, Appenzell und Thurgau auf Ende Dezember 1872. *)

A r b e i t e r .													Separatstatistik über die Stickfabriken. ⁷		
Sticker.			Fädler und Fädlerinnen.					Nachstickerinnen.				Total	Zahl der Fabriken	Maschinen	
	Davon			Davon					Davon		in der Stückerei selbst beschäftigt ⁶				bei der Gründung
	unter 16 Jahren	über 16 Jahren		unter 16 Jahren	über 16 Jahren Erwachsene	unter 16 Jahren	über 16 Jahren		unter 16 Jahren	über 16 Jahren					
			Knaben	Mädchen	Männl.	Weibl.									
346	3	343	369	23	35	6	305	97	8	89	72	812	16	(74)	275
410 ⁹	2	408	508	27	60	12	409	174	—	174	70	1,092	10	128	337
139	1	138	158	14	24	1	119	34	1	33	22	331	5	57	80
269	4	265	294	36	40	—	218	52	—	52	29	615	9	44	105
361	5	356	383	25	41	2	315	107	3	104	23	851	11	74	114
118	—	118	150	7	26	1	116	44	2	42	27	312	4	34	72
18	—	18	20	3	4	—	13	4	—	4	—	42	—	—	—
1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
136	—	136	156	13	23	—	120	37	—	37	19	320	7	57	72
247	8	239	276	36	47	1	192	73	—	73	46	596	9	78	118
347	—	347	380	47	42	—	291	84	—	84	43	811	13	96	135
1073	15	1058	1186	102	163	2	919	291	6	285	128	2,550	36	276	543
106	—	106	110	4	10	—	96	25	—	25	10	241	1	8	10
822	15	807	1000	63	167	16	754	288	25	263	143	2,110	22	308	621
4394	53	4341	4992	400	682	41	3869	1310	45	1265	632	10,696	143	1239	2482
1011	5	1006	1197	216	439	13	529	275	11	264	162	2,483	32	322	972
131	—	131	200 ¹⁵	82	97	—	21	35	—	35	29	366	4	97	97
126	—	126	136	11	16	2	107	35	9	26	12	297	5	50	58
139	1	138	147	10	22	—	115	47	—	47	15	333	6	97	105
150	1	149	163	12	24	—	127	43	3	40	3	356	7	71	97
31	—	31	38	4	1	—	33	12	2	10	9	81	2	16	26
187	2	185	204	15	31	1	157	54	8	46	16	445	6	76	115
15	—	15	16	1	—	—	15	5	—	5	—	36	—	—	—
66	3	63	79	4	12	—	63	18	2	16	16	163	3	43	55
714 ¹⁶	7	707	783	57	106	3	617	214	24	190	71	1,711	29	353	456
6250	65	6185	7172	755	1324	57	5036	1834	80	1754	894	15,256	208	2006	4007

Rubriken aufzunehmen. Es wurde dieses Versehen dadurch gut gemacht, dass nachträglich auf Ende 1873 — also gerade ein Jahr nach der allgemeinen Aufnahme — die St. Gallischen Stickfabrikanten durch ein Zirkular des kaufmännischen Direktoriums zu bezüglichen Angaben eingeladen wurden, welchem beinahe ohne Ausnahme

bereitwilligst entsprochen wurde. Das Ergebniss dieser Erhebung ist folgendes:

Von 2143 Fädlerinnen in Stickfabriken sind	338 verheirathet, 1805 unverheirathet,
von 470 Nachstickerinnen	100 » 370 »
2613	438 2175

⁵ Als Regel wird die Maschine von 3 $\frac{1}{2}$ Stab = 4 $\frac{1}{2}$ englischer Yards angenommen.

⁶ D. h. in den Sticklokalen.

⁷ D. h. solcher Etablissements, welche 8 und mehr Maschinen, einem Eigenthümer angehörend, enthalten.

⁸ Und 2 Maschinen à 2 $\frac{1}{3}$ Stab.

⁹ Darunter in der Gemeinde Wittenbach 60 Doppelmaschinen, daher die um 60 geringere Anzahl der Sticker.

¹⁰ Und (in Flawyl) eine von 2 $\frac{1}{3}$ Stab.

¹¹ Und (in Straubenzell) 4 Maschinen zu 2 $\frac{1}{3}$ Stab und 42 zu 5 Stab.

¹² Davon 46 (in Straubenzell) zu 3 Stab.

¹³ Nicht bloss 3-, sondern sogar 4-reihige (in Bühler).

¹⁴ Eine Fabrik im Flecken Appenzell mit gegenwärtig

61 Maschinen ist schon jetzt für 90 versehen, die nach und nach in Thätigkeit gesetzt wurden.

¹⁵ Davon 166 in Appenzell. Diese unverhältnissmässig grosse Zahl ist ohne Zweifel daraus zu erklären, dass die 159 Kinder während des Tags mit einander abwechseln, was einzeln auch anderwärts häufig vorkommt und besonders dazu beitragen mag, die Zahl der Arbeiter in der Färberei mehr oder weniger über diejenige der Sticker hinaufzutreiben.

¹⁶ Die Erscheinung, dass in der Statistik für den Kanton Thurgau die Zahl der Sticker häufig ziemlich geringer ist, als diejenige der Maschinen, rührt offenbar daher, dass hier für die zufälliger Weise augenblicklich nicht besetzten Maschinen, die wohl im Thurgau in grösserer Zahl vorhanden sein mochten, auch wirklich keine Arbeiter in Rechnung gebracht wurden.